

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

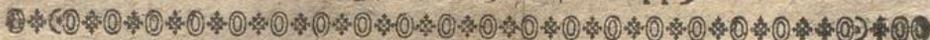
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

5.4.1773 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973014](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973014)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 5. April 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Jürgen Klattenhof, zum Hurrel, gewillet, folgende Ländereyen, als: 1) zwey Acker Heuland in der Kronshörn; 2) einen Malter Saatland, bey Johann Hinrich Schüten Hause, und 3) ein halb Malter Saat, bey seinem Hause belegen, am 5ten May, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 3ten May a. c., beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 2) Götsche Fische hat seine, sogenannte Garmensche, zum Altenesch belegene Stätte, cum Pertinentiis, an seinen Schwiegersohn Johann Christian Stellmann, abgetreten und eigenthümlich überlassen.
Die Angabe ist den 5ten May a. c., beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 3) Weyland Johann Ernst Schweers, zur Hude, sämtliche Creditores, haben ihre Forderungen, am 3ten May, beym königl. Delmenhorstischen Landgerichte anzugeben und gehörig zu bescheinigen.
- 4) Stoffe Eilers Kinder Vormünder, zum Zohlenberge, sind gesonnen, ein, ein halb Acker Carls Land, so bey Johann Eilers Röhtherey gehörig, am 5ten May, in Henke Hobbier Krughause, zu Zettel, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 5ten May, beym königl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Es soll das zu Berend Meyers oder Welmanns Bau, zur Wardeburg, gehörige Stück Wischland, Böckel genannt, auf des Hinrich Gerhard Poyehusen Gefahr, Schaden und Kosten anderweit, zugleich auch einige Berend Meyer zuständige Eichen Stämme, am 5ten May, in Berend Meyers Hause, zur Wardeburg, verkauft werden.
- 6) Es sollen des vormaligen Mühlenverwalters Focken sämtliche Mobilien und Inventen, wie auch ein neuerbautes Schelf, zum Abbruch, am 16ten April, in dem zur Delmühle gehörigen Wohnhause, verkauft werden.
- 7) Catharina Elisabeth Ohmstedt ist gesonnen, ihre, von ihrer weyland Großmutter herrührende, im Grossenmeer belegene Röhtherey mit Zubehör, am 14ten May, in Johann Barghorns Wirthshause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten May a. c., beym hiesigen königl. Landgerichte.
- 8) Ueber des Johann Flecken, Kramer zu Eckwarden, sämtliche Haabseligkeit, entstehet Schuldenhalber, beym königl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 4ten May. (2) Deduction den 25sten ejusd.
(3) Priorität Urtheil den 17ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 5ten July.
- 9) Ueber des Johann Gottfried Lähben verstorbenen Ehefrauen Eylke Sophia Catrina, geborne Hüpers, sämtliche nachgelassene Haabseligkeit, entstehet gleichfalls, beym königl. Develgdänischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 3ten May. (2) Deduction den 24sten ejusd.
(3) Priorität Urtheil den 14ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 15ten July.

10) Wider Berend Gloyssen, vor dem Haaren Thore, beym Garberhose, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen königl. Landgerichte, der Concurß.

(1) Die Angabe ist den 10ten May. (2) Deduction den 19ten ejusd.
(3) Priorität Urtheil den 9ten Juny. (4) Vergantung oder Löse den 23sten ejusdem.

11) Es ist der, auf den 14ten dieses, angezeigte Verkauf, des Capitaine Maes Mobilien und Noventien, wiederum aufgehoben.

12) Wann Sr. königl. Majestät, nach der königl. Rentekammer eingelangtem Schreiben, vom 6ten dieses, allergnädigst zu resolviren gerühet haben, daß der dem Flecken Berne am Donnerstage vor Rogate bewilligte Krahm- und magere Viehmarkt auf den Donnerstag vor dem, dem zweyten Montag nach Maytag einfallenden Bassummer Markt verlegt werden, nichtweniger auch beflagtem Flecken die Haltung eines jährlichen zweyten Krahm- Pferde- und Viehmarktes jedesmal den 13ten October, oder falls solcher ein Sonnabend oder Sonntag seyn sollte, an dem darauf folgenden Montag bewilliget worden, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Königl. Cammer zu Oldenburg, den 29sten Martii 1773.

J. W. D. v. Wedel J.

v. Hendorff. Hunrichs. v. Hendorff. v. Rößing. Schmidt. Ahlers.

Wardenburg.

13) Es wird den sämtlichen Schlegeln Meistern und Schlegeln Aufsehern hiemit bekannt gemacht, daß die Schlegeln-Besichtigung, am 13ten April vom Wolfsdeiche bis Elßsteth, am 14ten, von Elßsteth bis Braake, am 15 und 16ten, von Braake bis an den Abbehauser Stiel und im Lande Währden, und am 17ten April in Wlerer und Burhaber Bogtey gehalten werden soll.

Oldenburg, den 29sten Martii 1773.

Schmidt.

14) Diejenige welche Zetgenholz kaufen wollen, können sich am nächstkünftigen Mittwoch, als den 7ten dieses Monats April, des Nachmittags um drey Uhr, in dem Eversten Holze einfänden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 3ten April 1773.

Zedelins.

1) Beym Amtsgericht zu Barel ist über des Hinrich Hinrichs Güter, am hohen Berge, der Concurß erkannt und sind desfalls folgende Termine anberamet.

(1) Die Angabe ist den 12ten May. (2) Liquidation den 19ten May.
(3) Präferenz Urtheil den 9ten Juny. (4) Vergantung und Löse den 23sten Juny d. J.

II. Privatsachen.

- 1) Wer 5 bis 600 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit belegen will, beliebe sich bey dem Herrn Amtsbogt Kirchhof Schreiber, Mons. Gans, zu melden.
- 2) Wilke Harms der Aeltere, zu Ohmsede, will seinen Antheil oder drey Tagwerk, seiner mit Gerd Willers, zu Donnerschwee, gemeinschaftlich innehabenden im kleinen Felde, bey dem Blankenburger Holz und Heyden Wall, belegenen Wische, aus der Hand verkaufen, oder verheuern.
- 3) Albert Jansen, Rogmüller zu Marienhofe, in Ostfriesland, will seine daselbst stehende Roß-Weiß-Mühle aus der Hand verkaufen. Das grosse Rad ist im durchschnitt 21 Fuß, und hält 300 Kammern, das kleine Sternrad ist sechs Fuß im durchschnitt und rundum mit stählernen Raspen beschlagen. Die Kupe ist von Eiser, worinn drey Blöcken zum Durchstiegen des Duffes stehen. Auch ist ein kleiner Stein, zu frischer Grüge, mit zu verkaufen.

- 4) Weyland Thebe Georg Umbfen Kinder Vormünder lassen am 19ten dieses, in ihrer Pupillen Behausung, zu Stollhamm, öffentlich verkaufen: 19 Stück milchende, mehrentheils durchgesuchte Kühe, einen zweyjährigen Bullen, vier zweyjährige Ochsen, neun Kinder, vier Stück Pferde, worunter zwey trächtig, einige Milchfälder, Schaafe und Schweine, sodann zwey beschlagene Wagens, einen noch fast neuen Jagdwagen, ferner eine gute Hausuhr, allerhand Saatkfrüchte, nichtweniger Silber, Zinnen, Linnen, Betten und allerhand Haus- und Ackergeräthe, auch 14 Stück kupferne Milchkessel.
- 5) Ein am Markte und der grossen Heerstrasse zu Wildeshausen belegenes, zur Wirthschaft aptirtes Wohnhaus, worinn unten drey Stuben, ein grosser Saal mit dem Camin, eine Speisekammer und drey Keller, worunter ein gewölbter ist, oben aber ein Saal, eine Stube und Kammer und verschiedene kleine Kammern für Passagiers, nebst einer Mahlbarre befindlich, und wobey auch ein ziemlich geräumiger Hof mit einer Zucke und dahinter ein kleiner Garten vorhanden, soll mit denen beiden daran liegenden grossen Ställen, worin über 100 Pferde Platz haben, und einem angebaueten Brenn- und Bräuhaufe, Raum zur Feurung und einigen kleinen Nebensällen für Kühe und Schweine, aus der Hand verkauft, oder auch auf einige Jahre vermieethet werden. Die Frau Wittwe Köhnen daselbst giebt nähere Nachricht hievon.
- 6) Dem Arend Steencken, nahe an hiesiger Stadt, vor dem heiligen Geist Thor, ist durch einen gewaltsamen Diebstahl, in der Nacht, vom 15 auf den 16ten Martii a. c., folgendes gestohlen worden: eine holländische Bibel mit silbernen Spangen, gemerkt M. S. T. und worinn hinten geschrieben, daß die Spangen 9 Gulden 14 St. 4 Pf. holl. gekostet; ein oldenburgisches Gesangbuch mit grober Schrift und dito Spangen, worauf Buchstaben befindlich, die aber dem Steencken nicht eigentlich bekannt sind; ein Paar silberne Schuhspangen, auf deren Bügeln H. C. S. befindlich; ein silberner Bügel, woran eine roth seidene Tasche, eine dito Gabel, mit dito Messerschale in einem schwarzen Futteral; zwey Paar dito Hemdsknöpfe, wovon ein Paar mit Steinen, worauf Namen befindlich, die aber vorrigt nicht erinnerlich sind; eine Schachtel von Stroh, mit roth und gelben Streiffen, mit sieben Schaufstücken, wovon eines eine Ost. J. Compagnie Deute, item ein Gedächtnisstück des Prinzen von Oranien, auch ohngefähr sechs Ellen blau Seiden Band und einige Ellen Spitzen; eine grüne seidene Frauensmütze, mit Brodirten weissen Blumen; ein schwarz Trauer Halsbinden-Schloß und dito Spangen; eine goldene holl. Stechnadel zerbrochen. Gedachter Arend Steencken ersuchet einem jeden, dem von diesen Sachen etwas zum Verkauf präsentiret werden sollte, es ihm anzuzeigen, da er dann dafür billigmäßige Vergütung verspricht.
- 7) Ein junger Bursche von etwa 15 Jahren, vom Lande, von sehr guten Eltern, welcher im Rechnen und Schreiben wohl erfahren, suchet bey einem Gewürzhändler, als Lehrknaube Condition, offeriret auch allenfalls hinlängliche Caution; Wer also eines solchen Lehrburschen benöthiget, es sey hieselbst, oder auf dem Lande, beliebe sich desfalls bey Herr Dunker allhie zu melden, welcher davon fernere Nachricht erteilet, und alle desfällige Mühe übernimmt.
- 8) Da das, dem Herrn Landrath von Schreëb gehörige Guth Innete, in der Vogten Stollhamm, welches jeko von Adam Levin Stolle heuerlich gebraucht wird, um Martag 1774 aus der Heuer fällt, und von solcher Zeit an aufs neue verheuert werden soll: So wird solches hiemittels bekannt gemacht, und können die desfälligen Liebhaber sich bey dem Herrn Administrator Mahle, zu Ellwürden, oder dem Herrn Cancellist Erdmann, in Oldenburg, melden.
- 9) Es wird hiemit nachrichtlich kund gethan, daß Ilke Wulfs Kinder Vormund Hinrich Wulf, unter gerichtlicher Erlaubnis gesonnen, seiner Pupillen zur Mohrsee belegene Hoffstelle, mit 51 sieben achtel Tuchen Landes, am 13ten dieses, in Claus Jacobs Wirthshause, zur Mohrsee, auf ein, oder mehrere Jahre, öffentlich,

- durch den Herrn Bergaüter Erdmann, verheuern zu lassen. Es sind bey dieser Hoffstelle 16 Jüel Pflugland, wovon ohngefähr sieben Jüel mit Rocken, Gärsten und Weizen besaamet.
- 110) Diederich Niesegaes, zu Bremen, hat das, aus Dierk Mengen Concurß, an sich gelbfete, zu Miens belegene, und zur Handlung wohlaptirte Haus, worinnen verschiedene gute Zimmern, von Maytag a. e. ab an, auf ein, oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern. Etwaige Liebhaber werden hiedurch ersuchet, sich deswegen bey dem Herrn Administrator Mühle, zu Ellwürden, je eher, je lieber, zu melden und mit demselben zu contrahiren.
- 111) Das hiesige Waisenhaus hat vier Stück ganz complete Strümpf, und Mützen Weber-Stühle, mit allem Zubehör, wie auch messingene und kupferne Färbekessel, einige Spinnräder, Mützen und Strümpffforme ic., aus der Hand zu verkaufen. Wer zu einigen, oder allen, Lust hat zu kaufen, wolle sich in Zeit vier Wochen bey den Waisenhauses Provisoren hieselbst melden.
Jever, den 30sten Martii 1773.
- 112) Am nächsten stillen Freytage, Nachmittags um fünf Uhr, wird die Passionsmusik, Stabat Mater von Pergolesi, nach dem deutschen Texte vom Herrn Klopstock, auf dem hiesigen Rathhause von dem Collegio Musico aufgeführt werden. Billets sind zu 18 Grote bey Herrn Hesse und der Text zu vier Grote bey Herrn Meince zu haben.
- 113) Wann der Herr Verwalter Wunderloh, zum Elmeloß, mißfällig vernehmen müssen, daß von ihm ausgekreuet worden, als ob er heimlich entwichen seyn sollte: So achtet er sich verpflichtet hiedurch öffentlich kund zu thun, daß solches nur von böshaftern Gemüthern eronnen sey, und ob er zwar wider sein Verschulden in verdrießliche Umstände gerathen, welche sich zu seiner Zeit gehörigen Orts schon entwickeln werden, man dennoch seinetwegen ganz ohne Sorgen seyn könne, und niemand seine heimliche Entweichung zu befürchten habe.
- 114) Bey der zu Altona, den 1ten dieses Monats, geschehenen, 35sten Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 8, 54, 29, 42, 32 aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen. Die 36ste Ziehung, zu Altona, ist auf den 22sten dieses Monats angesetzt worden, wozu ein jeder bis den 17ten dieses Monats ein, oder mehrere Einsätze auf beliebige Spielarten machen kan.
Oldenburg, den 5ten April 1773.
E. H. Bruhn, General-Collecteur.
- 115) Bey der 30sten Ziehung der Zahlenlotterie, in Copenhagen, sind die Nummern: 28, 76, 1, 47 und 21; und bey der 35sten Altonaer Ziehung, die Nummern: 8, 54, 29, 42 und 32 herausgekommen. Zur 32sten Copenhagener Ziehung kan man bis den 20ten, und zur 36sten Altonaer Ziehung bis den 17ten dieses neue Einsätze bey mir machen.
Schwartzing.
- 116) Bey der fünf und dreyßigsten Altonaer Ziehung, der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 8, 54, 29, 42, 32 herausgekommen. Zur folgenden 36sten Ziehung werden bis den 17ten dieses Monats Einsätze angenommen; auch sind zur 31sten Copenhagener Ziehung, bis den 7ten eisdem Loose bey mir zu haben.
J. G. Schwarz.

Beförderungen.

Ihro Königl. Majestät haben Allernädigst geruhet, daß durch Absterben des Herrn Assessor Erdmann vacant gewordene Assessorat, bey dem Königl. Landgerichte zu Develgdane, dem Herrn Landgerichts-Assessor Junker zu conferiren, auch den Herrn Rathsverwandten Hermann Wienken zum zweeten Bürgermeister hieselbst zu ernennen.

